



Aavanger den 28 Juli 1862.

Der verehrten Direction der hiesigen Gefallschule
in Bergen.

Es habe ich schon in der Direction einen Musik-
Instrucenten zu haben gewünscht; ich bin so frei und wende mich zu
dieser Stelle, um dasselbe auch wieder ausdrücklich befehligt ist.
Mein Musikstudium vollendet ist auf der Universität
Göttingen unter der Leitung des hiesigen Musikdirektors
Jacobi und Musikdirector Doctor Heinsroth, insofern ich 9
Jahre lang. Göttingen abliehe ich eine Capelle aus 14 Musikern,
größtentheils Zöglinge von mir. Im Jahre 1856 folgte ich einem
Rufe als Musiklehrer nach Mandal, mit einem der kleinen
Kunstausgaben Gefallen; weshalb ich auch einige Jahre
Wasserkunst nicht mehr bewilligen konnte, deshalb rief
ich 1860 zurück, wo ich in der Musik und Gesang informiere.
Im Mai vorigen Jahres rief ich einen Musikverein ins Leben
bestehend aus 10 Dilettanten. Aus beiliegendem Programm wollen
Sie gefälligst erfahren wie man es in einem so kurzen Zeit
bringen kann wenn man sich Mühe giebt. Mein Lehrgangsbuch
ist Kölin, aus welchem ich Gesangsunterricht nach Heinsroth
Methode. (Herr Organist Folger in Bergen besitzt schon mehrere
von Herrn Jacobi und Heinsroth.) Ich habe selbst gründlich
geübt für Piano und Guitarre, Singschule für
Alle Kinder und Erwachsene. Sie in meinem Sal der Musik
bestehen; natürlich in norweger wie in deutscher Sprache.

ad libitum. Sautpfa somia uoveragar Akasta Samuif
auf Karlaugan zur Gruenig vorzuzien. Ist das Orchester
der groesten Gesellschaft auf folgende Weise instrumentirt,
alt: 2 Violinen, Viola, Bass, Klavir, Clarinette, 2 Hörner
und Trompeten, so kann es mit einer nicht unbeträchtlichen
Anzahl von Opfern so wie auch Tanzmusik aufwarten, ist
tolligend größer oder minder instrumentirt, so liegt dies der
Anzahl anrangieren, ist bin ein Klavir für Streich, Kammer
und Hornmusik zu arrangieren.

Da es jedoch sehr das von Seiten der Direction die Summe von
150 Spd. und eine Gratifikation von 50 Spd. für den Gesang;
für gewöhnlich ist, so wollen wir freundlich nachsichtig sein das
es sich die Summe belaufen, ob die Summe Summe, als
netto 200 Spd. den Gesangsummen als Lebensbedingung für
gefaßt, (das heißt, so lange der Fall der Summe höchst
beträchtlich kann) gesichert ist, oder ob eine Willkür die
Summe der Gesangsummen maximiert, oder noch ganz anders,
zu sein werden kann. Letzteres ist in Mandal, weil Spiel,
wäre einige Jahre mit Tode abgingen und einige derer
sich eine Summe an der Gesellschaft der Gesellschaft
für nicht mehr befähigen können.

Obgleich ich mich in der groesten Direction gefasst habe, wird
gefaßt zu beauftragt, insofern mir dieser Posten zugewandt
wird übertragen würde, welche Bedingungen ich mir wünsche,
kann mich, wenn ob es nicht gleich freierhand abgehandelt werden,
dann das ich das die Summe mit. Ich will mich ganz einer
Probe unterwerfen wenn die groeste Direction mir eine Zeit
dazu weihen sollte. Neben einer unentgeltlichen Unterkunft
und unentgeltlichen Lebensbedingung können wir auf den nächsten
Weg nach der Summe Gustav Peterson und Andreas Dedekam
in Mandal, nach der Summe Victor Kaurin und Peter

Rosenkilde, über Gegenständlichkeit von den Herren
Rektor Knudsen und Bar. persönlich gefalligst
gelesen einzufassen.

Seine baldigen gemachten Haupt- u. Nebensachen
gelesen ist Gegenständlichkeit

gegeben

Adolph Kaiser.

of Mr.



Bergon.

Disposition.

Mr Harmonie de la Harpe =



De la Harpe

